Haben Sie noch Fragen?

Dann sprechen Sie uns gerne an!

Aktuelle Informationen zum Programm
und Hilfen rund um das Thema
„Weitergeben. Schenken. Stiften. Vererben.“
finden Sie auf den Internetseiten

www.kirche-hawi.de/was-bleibt
www.diakonie-mark-ruhr.de/was-bleibt

Ev. Kirchenkreis Hattingen-Witten
Superintendentur
Wideystraße 26
58452 Witten
Telefon: 02302 589-115

Diakonie Mark-Ruhr
gemeinnützige GmbH
Geschäftsführung
Martin-Luther-Str. 9-11
58095 Hagen
Telefon: 02331 3809-100

Veranstaltungen des Evangelischen Kirchenkreises
Hattingen-Witten, der Diakonie Mark-Ruhr
und der Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr

Diakonie Mark-Ruhr

Evangelischer Kirchenkreis Hattingen–Witten

in Zusammenarbeit mit:

STADT BIBLIOTHEK. HATTINGEN

Sparkasse Witten

„Was bleibt? Ich habe
so viel Schönes und Ein-
dringliches mit meinem
Fotoapparat festgehalten.
Krisenzeiten & Wieder-
aufbau, Rock’n Roll,
die verrückten 70er, als die
Mauer fiel und das neue
Jahrtausend. Und meine
Kamera war überall dabei,
genau wie ich.“

Ausstellung „Was bleibt.“

8. – 22.10.2016
Wohnanlage Heidehof

Essener Str. 53,
Hattingen-Niederwenigern
Mo. – So.: ganztägig geöffnet

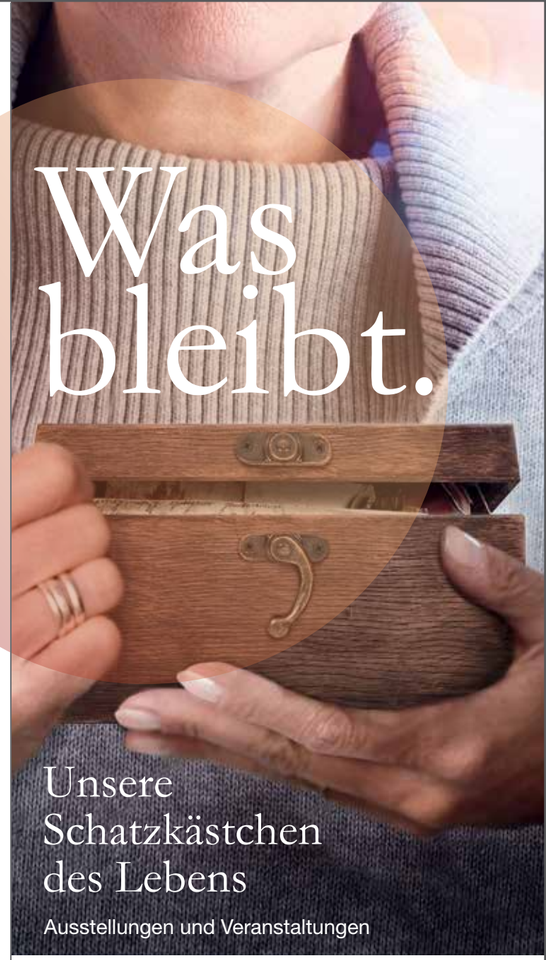
27.10. – 5.11.2016
Stadtbibliothek Hattingen

im Reschop-Carré (Platz 1)
Mo., Di., Do., Fr.: 10.00 – 19.00 Uhr,
Sa.: 10. – 14.00 Uhr,
mittwochs geschlossen

9.11. – 22.11.2016
Sparkasse Witten

Ruhrstr. 45 (Hauptstelle)
Di., Mi., Fr.: 8.30 – 16 Uhr,
Mo. + Do.: 8.30 – 18.00 Uhr

Das Begleitprogramm mit zahlreichen
interessanten Veranstaltungen finden Sie im Innenteil.



Was bleibt.

Unsere Schatzkästchen des Lebens

Ausstellungen und Veranstaltungen

Evangelischer Kirchenkreis Hattingen–Witten | Diakonie Mark-Ruhr

„Was bleibt.“

„Und dieses Bild ist mir ganz besonders wertvoll. Selbst gemalt! Seit 42 Jahren begleitet es mich!“ Die Dame mir gegenüber zeigt auf einen wunderbar gemalten Blumenstrauß an der Wand ihres Altenheimzimmers. Die Farben darin leuchten mit ihren Augen um die Wette. „Wenn ich mal nicht mehr bin“, sagt sie sehr entspannt, „wird es bei meiner Tochter hängen.“

Immer wieder bemerken wir in Gesprächen, dass Menschen bestimmte Dinge im Leben zum Schatz geworden sind.
Es tut gut, sie anzuschauen oder von ihnen zu erzählen.
Wer vorausschaut, kommt dabei manchmal ins Nachdenken:
Was ist mir wichtig geworden? Was wird aus meinen Schätzen, meinem Vermögen, wenn es Zeit ist, sie in andere Hände zu geben? Welche Spuren möchte ich hinterlassen? Wie gehe ich um mit dem, was auf mich zukommt? Es ist gut, dass wir heute offen über solche Fragen sprechen können. Vielen ist es wichtig, hier Klarheit und Anregung zu gewinnen.

Die Ausstellung „Was bleibt.“ gibt dazu einen charmanten Denkanstoß. Gehen Sie selbst an einem der drei Ausstellungsorte auf Entdeckungsreise zu den „Schatzkästchen des Lebens“. Das Rahmenprogramm mit zahlreichen interessanten Themenabenden, Lesungen und einem besonderen Konzert begleitet die Ausstellung und greift wichtige Fragen auf.

Wir laden Sie dazu sehr herzlich ein!
Ihre

Ingo Neserke
Superintendent Ev. Kirchenkreis Hattingen-Witten

Martin Wehn
Theologischer Geschäftsführer Diakonie Mark-Ruhr

Programm zur Ausstellung

Der Eintritt ist frei, sofern nicht anders angegeben.

Fr. 7.10. | 17.00 Uhr | Ausstellungseröffnung
Heidehof Niederwenigern
Ingo Neserke, Superintendent Ev. Kirchenkreis Hattingen-Witten
Martin Wehn, Theologischer Geschäftsführer Diakonie Mark-Ruhr

Reisen mit leichtem Gepäck – Selbstständigkeit, Sicherheit und Mobilität im Alter
Jürgen Kafczik, Geschäftsführer stationäre Pflege Diakonie Mark-Ruhr
Selbstständigkeit, Sicherheit und Mobilität sollen im Alter so lange wie möglich aufrechterhalten werden. Dafür ist es erforderlich, den eigenen Wohnraum stets anzupassen, Sachen zu ordnen und sich rechtzeitig von Dingen zu trennen. Für viele Menschen bedeutet trotz Bedenken der Umzug in eine neue Wohnform für ältere Menschen mehr Lebensqualität. Reisen mit leichtem Gepäck beschreibt dabei die verschiedenen Stufen, die beim Älterwerden auf einen zu kommen.

Do. 13.10. | 18.00 Uhr | Vortrag | Heidehof Niederwenigern
Gut wohnen im Alter – Worauf kommt es dabei an?
Joachim Stiller, Architekt
Jeder Mensch möchte so lange wie möglich selbstbestimmt in seiner Wohnung leben. Wie und mit welchen Mitteln schaffen wir es, das zu gewährleisten? Neben einem bedarfsgerechtem Hilfemix, bestehend aus Angehörigen, Freunden, Nachbarn und professioneller Hilfe zur Bewältigung des Alltages können natürlich auch Gebäude dazu beitragen.

Di. 18.10. | 18.00 Uhr | Vortrag | Heidehof Niederwenigern
Erben und Vererben – Wie gestalte ich mein Testament?
Dr. Gerhard Rohs, Rechtsanwalt und Notar a.D.
Mit einem Testament legen Sie fest, wie Ihr Besitz über das eigene Leben hinaus wirken soll. Was Ihnen wichtig ist, soll darin zum Ausdruck kommen, so dass alles gut geklärt ist und kein Streit entsteht. In diesem Vortrag erfahren Sie, welche Möglichkeiten es zur Regelung des Nachlasses gibt und worauf es beim Abfassen eines Testamentes ankommt.

Do. 20.10. | 18.00 Uhr | Vortrag | Heidehof Niederwenigern
Eine Hand, die auch im Sterben hält – Was ist Hospizarbeit?
Beate Achtelik und Silvia Kaniut,
Ambulanter Hospizdienst Hattingen-Witten
Hospizarbeit begleitet Erkrankte und deren Zugehörige in einer der schwersten Lebenskrisen. Ehrenamtlich engagierte Hospizhelferinnen und -helfer unterstützen, entlasten und halten die schwere, emotionale Zeit mit aus – bis zuletzt. Der Abend ermöglicht einen lebendigen Einblick in die ambulante Hospizarbeit und kann Antworten geben auf die Frage: Wie möchte ich eigentlich begleitet sein?

Di. 25.10. | 19.30 Uhr | Ausstellungseröffnung
Stadtbibliothek Hattingen
Pfarrer Udo Polenske, Diakoniebeauftragter des Ev. Kirchenkreises Hattingen-Witten; Bernd Jeucken, Leiter der Stadtbibliothek Hattingen

Gute Erinnerungen tragen unser Leben.
Poesie und Musik zum Leben und darüber hinaus
Künstlerduo Sago – Isabel Sandig, Ralf Gottesleben
Auf szenisch-musikalische Weise nimmt das Essener Künstlerduo Sago die Erinnerung und die mit ihr verbundenen Hoffnungsbilder in den Blick. Texte von Mascha Kaléko, Edith Piaf, Erich Kästner, Heinrich Kämpchen und anderen Autoren lassen die ganze Vielfalt von Lebens-Schätzen aufleuchten und regen an, den Wert des Erinnerns für die Zukunft zu entdecken.

Fr. 28.10. | 18.00 Uhr | Vortrag | Stadtbibliothek Hattingen
Und plötzlich ist alles anders – Trauer erleben, mit Trauer leben
Karin Klemt, Trauerbegleiterin und Seelsorgerin
Der Tod eines nahen Angehörigen ist wie ein Sturm, der das bisherige Leben verwirbelt. Der Trauernde wird versuchen, es neu zu ordnen. Er macht sich auf einen Weg des Suchens und Neufindens, der ihn viel Kraft kostet aber auch das Verständnis und Mitgefühl der anderen benötigt. Dieser Abend gibt Hinweise, was Menschen hilft, Trauer zu integrieren, um mit ihr leben zu können.

Mi. 2.11. | 18.00 Uhr | Vortrag
Gemeindehaus St. Georg | Augustastr. 9 | Hattingen
Über den Tod hinaus – Hoffnungsbilder des christlichen Glaubens
Gudrun Mawick, Pfarrerin
Schon die Bibel kennt verschiedene Arten, an ein Sein nach dem Tod zu glauben - oder auch nicht. Christliche Theologie und Kultur hat dieses Thema zu jeder Zeit beschäftigt. An diesem Abend geht es um theologische, musikalische und künstlerische Zugänge zur Ewigkeit, aber auch um die Frage: Wie sinnvoll ist diese Hoffnung, was trägt sie für heutige Menschen aus?

Do. 3.11. | 15.00 Uhr | Gespräch inmitten der Ausstellung
Stadtbibliothek Hattingen
Matthias Kriese, Leiter der Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr
Sie erhalten einen kurzen Einblick in die Entstehung der Ausstellung und ihrer Intention. Dann wird diese individuell begangen und wahrgenommen. Im anschließenden, moderierten Gespräch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Eindrücke zu äußern und sich über die Ausstellung, sowie Anregungen, die sie erhalten haben, auszutauschen.

Do. 3.11. | 18.00 Uhr | Vortrag | Stadtbibliothek Hattingen
Den letzten Weg in Würde gehen
– Aktive Sterbehilfe vs. Palliativmedizin
Dr. med. Franz Krizanits, Anästhesist
– Notfallmedizin, Palliativmedizin, spezielle Schmerztherapie
Palliativmedizin ist die Versorgung von Menschen, die nicht mehr geheilt werden können. Im Vortrag werden die Aufgaben, Möglichkeiten und die ethischen und juristischen Vorgaben für die Versorgung von schwer Kranken und Sterbenden dargestellt, wenn es darum geht, Leiden zu lindern und nicht Leben zu verlängern.

Fr. 4.11. | 18.00 Uhr | Vortrag | Stadtbibliothek Hattingen
Erben und Vererben – Wie gestalte ich mein Testament?
Dr. Gerhard Rohs, Rechtsanwalt und Notar a.D.
Beschreibung: siehe 18.10.

Di. 8.11. | 19.00 Uhr | Ausstellungseröffnung
Sparkasse Witten | Kundenhalle
Ingo Neserke, Superintendent Ev. Kirchenkreis Hattingen-Witten
Olaf Michel, Mitglied des Vorstandes Sparkasse Witten
Gute Erinnerungen tragen unser Leben.
Poesie und Musik zum Leben und darüber hinaus
Künstlerduo Sago – Isabel Sandig, Ralf Gottesleben
Auf szenisch-musikalische Weise nimmt das Essener Künstlerduo Sago die Erinnerung und die mit ihr verbundenen Hoffnungsbilder in den Blick. Texte von Mascha Kaléko, Edith Piaf, Erich Kästner, Heinrich Kämpchen und anderen Autoren lassen die ganze Vielfalt von Lebens-Schätzen aufleuchten und regen an, den Wert des Erinnerns für die Zukunft zu entdecken.

Do. 10.11. | 19.00 Uhr | Lesung | Paul-Gerhardt-Haus
Marxstr. 23 | Hattingen-Welper
Vertrauen. Was in unsicheren Zeiten wirklich trägt.
Anne und Nikolaus Schneider

Unser Vertrauen in Banken, Wirtschaft und die Politik ist in den vergangenen Jahren erschüttert worden. Auch im zwischenmenschlichen Bereich haben Werte, die lange galten, Bedeutung verloren. Wem können wir noch vertrauen? Anne und Nikolaus Schneider zeigen, wie Vertrauen gelingen kann. Denn sie sind sich sicher: Es lohnt sich, Vertrauen immer wieder neu zu wagen, auch wenn man im Leben schon schwere Enttäuschungen erleben musste. Ihr Buch, in dem sie sich auch mit dem frühen Tod der eigenen Tochter auseinandersetzen, macht Mut, immer wieder neu zu hoffen, und das Leben zu lieben.

Veranstaltung zum zehnjährigen Bestehen der Buchhandlung „Der Küsterladen“. Eintritt 5 Euro. Vorverkauf: Stadtbibliothek Hattingen, Buchhandlung Lehmkuhl, Witten, Buchhandlung Küsterladen, Burgstr. 3, Hattingen-Blankenstein.

Mo.14.11. | 18.00 Uhr | Vortrag | Johanniszentrum Witten
Bonhoefferstr. 10
Eine Hand, die auch im Sterben hält – Was ist Hospizarbeit?
Susanne Gramatke und Andrea Glaremin,
Ambulanter Hospizdienst Hattingen-Witten
Beschreibung: siehe 20.10.

Di. 15.11. | 18.00 Uhr | Vortrag | Johanniszentrum Witten
Bonhoefferstr. 10
Über den Tod hinaus – Hoffnungsbilder des christlichen Glaubens
Gudrun Mawick, Pfarrerin
Beschreibung: siehe 02.11.

Mi. 16.11. | 18.00 Uhr | Vortrag | Sparkasse Witten
Veranstaltungs-Zentrum
Patientenverfügung und Palliativmedizin
Dr. med. Georg Kunz, Chefarzt St. Johannes-Hospital, Dortmund;
Dr. med. Matthias Thöns, Anästhesist und Palliativmediziner, Witten
Wer entscheidet über meine medizinische Behandlung, wenn ich selbst es nicht mehr kann? Welche Möglichkeiten gibt es, in schwerer Krankheit Schmerzen zu lindern? Die Vortragenden stellen wichtige Aspekte und Wege dar.

Do. 17.11. | 15.00 Uhr | Gespräch inmitten der Ausstellung
Sparkasse Witten | Veranstaltungs-Zentrum
Jürgen Krüger, Pfarrer
Beschreibung: siehe 03.11.

Do. 17.11. | Vortrag | Sparkasse Witten |
Veranstaltungs-Zentrum
Unternehmensnachfolge
Wilhelm-Berthold Schmuch, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Kanzlei zeptrum Dr. Adamsen Part GmbB, Witten; Dr. Bastian-Peter Stenslik, Rechtsanwalt und Notar, Kanzlei Aulinger, Bochum
Für den Übergeber eines Unternehmens heißt es, sein Lebenswerk aus der Hand zu geben. Und auch für den Nachfolger und Betriebsübernehmer beginnt ein neuer, spannender Lebensabschnitt. Vor diesem Hintergrund geben die beiden Referenten des Abends wichtige Informationen sowie konkrete Tipps und Hinweise, damit das Thema „Unternehmensnachfolge“ für alle Beteiligten erfolgreich gelingen kann.
Zu dieser Informationsveranstaltung für Unternehmerinnen und Unternehmer wird um telefonische Anmeldung bei der Sparkasse Witten gebeten. Telefon: 02302 174-1403

Fr. 18.11. | 18.00 Uhr | Vortrag | Johanniszentrum Witten
Bonhoefferstr. 10
Und plötzlich ist alles anders – Trauer erleben, mit Trauer leben
Karin Klemt, Trauerbegleiterin und Seelsorgerin
Beschreibung: siehe 28.10.

Sa. 19.11. | 17.00 Uhr | Johanniskirche Witten
Lieder in dunklen Stunden - Trostkonzert

Katharina Hüsch (Gesang), Markus Wentz (Klavier)
und Pfarrerin Birgit Steinhauer (Texte)
Der November ist der Monat, in dem die Menschen ihre Vergänglichkeit besonders spüren. Allerheiligen, Volkstrauertag und Totensonntag führen uns den Verlust geliebter Menschen vor Augen. Doch der November muss kein „trostloser“ Monat sein. Das Konzert will Hoffnungszeichen schenken und lädt ein, eine Zeit des Trostes und der Ewigkeit zu spüren mit Musik, Lesungen und Gedenken. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Di. 22.11. | 19.00 Uhr | Vortrag | Sparkasse Witten
Veranstaltungs-Zentrum
Erben und Vererben – Wie gestalte ich mein Testament?
Thomas Weiß, Rechtsanwalt
Beschreibung: siehe 18.10.